10 Jahre WeltCHOR Baden – Musik als klingende Integration

Wenn über 120 Stimmen aus 26 Nationen gemeinsam singen, entsteht etwas, das weit über Musik hinausgeht: ein lebendiges Symbol für Zusammenhalt, Verständigung und Lebensfreude. Der WeltCHOR Baden feiert im Jahr 2026 sein zehnjähriges Bestehen – und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, die zeigt, wie kraftvoll die gemeinsame Sprache der Musik sein kann.

Beatrice Meyer

Kommunikation

Vom Integrationsprojekt zum eigenständigen Verein

Der WeltCHOR Baden wurde 2016 als Projekt der Fachstelle Integration der Stadt Baden gegründet. Die Idee war einfach, aber wirkungsvoll: Menschen unterschiedlicher Herkunft sollten durch das gemeinsame Singen miteinander in Kontakt kommen. Musik sollte Brücken bauen, wo Worte manchmal fehlen.

Was als regionales Integrationsprojekt begann, entwickelte sich zu einem einzigartigen Begegnungsraum. Heute steht der WeltCHOR als selbständiger Verein auf eigenen Beinen – getragen von über 240 Mitgliedern aus 26 Nationen und von verschiedenen Sponsoren unterstützt. Sein Ziel ist unverändert: kulturelle Vielfalt als Stärke zu leben und Integration als fortwährenden Prozess zu verstehen.

„Der WeltCHOR Baden bringt Menschen über die gemeinsame Sprache der Musik zusammen, unabhängig von Herkunft, Kultur oder Religion", heisst es im Vereinszweck. Musik wird hier nicht nur gehört, sondern gelebt – als verbindende Kraft, die Unterschiede nicht ausblendet, sondern in Harmonie verwandelt.

Musik als universelle Sprache

Unter der Leitung des Dirigenten **Daniel Pérez**, der seit der Gründung dabei ist, entsteht aus der Vielfalt der Stimmen ein beeindruckendes Ganzes. Pérez, dessen Eltern aus Spanien stammen und der in der Schweiz geboren ist, versteht den Chor als Ort des gemeinsamen Lernens: „Es geht mir nicht darum zu zeigen, was ich kann. Mir ist wichtig, dass wir gemeinsam Musik machen – Musik, die Emotionen weckt und uns zu uns selbst zurückbringt."

Im WeltCHOR wird Musik aus aller Welt gesungen – auf Kisuaheli, Spanisch, Deutsch, Ukrainisch oder Arabisch. Jede Sängerin und jeder Sänger darf Lieder aus dem eigenen Herkunftsland vorschlagen. So entsteht ein Repertoire, das so bunt ist wie die Chor-Gemeinschaft selbst: von Volksliedern über spirituelle Songs bis zu modernen Eigenkompositionen.

Daniel Pérez, der seine musikalische Ausbildung an renommierten Schulen absolviert hat, versteht es, aus den unterschiedlichsten Stimmen einen Klangkörper zu formen, der Herz und Seele berührt. „Musik ist für mich eine unmittelbare Form des Verstehens – sie löst Verbundenheit aus, ohne dass man dieselbe Sprache sprechen muss."

Integration, die klingt

Die Idee, Integration über Musik zu leben, hat sich im WeltCHOR Baden auf eindrückliche Weise bewährt. Mitglieder erzählen, wie das gemeinsame Singen ihr Leben verändert hat:
Olena aus der Ukraine kam in die Schweiz und fühlte sich zunächst verloren. „Ich hatte keine Lust, Leute zu treffen. Doch dann dachte ich: Ich fange wieder an zu singen – das ist gut für meine Seele." Heute ist der Chor ihre neue Familie geworden. „Ich weiss nicht, wie ich ohne den WeltCHOR leben würde."

Agripina aus Sizilien liebt die Vielfalt im Chor: „Hier treffe ich immer jemanden, den ich kenne. Die Musik hilft mir, wenn ich traurig bin – Musik ist Leben."

Hanspeter, 83 Jahre alt, dachte lange, er könne nicht singen. Seine Partnerin überredete ihn zum Mitmachen. „Man wird hier nicht unter Druck gesetzt. Nach der Probe fühle ich mich ausgeglichen und zufrieden – es ist richtig schön."

Irène aus Baden war von Anfang an dabei. „Wir waren schon beim ersten Treffen über 70 Leute. Seitdem bin ich Feuer und Flamme." Für sie sind es die neuen Freundschaften, die das Singen noch wertvoller machen.

Diese persönlichen Geschichten zeigen: Der WeltCHOR Baden ist mehr als ein Chor. Er ist eine Gemeinschaft, ein soziales Netz, ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Beim WeltCHOR-Café oder gemeinsamen Spaziergängen wird das Miteinander auch ausserhalb der Proben gepflegt.

Proben, die verbinden

Alle zwei Wochen trifft sich der Chor im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Baden. Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung, und niemand muss vorsingen. Entscheidend ist die Freude am Singen. Das Repertoire wird gemeinsam erarbeitet, Lieder werden oft in Originalsprachen gesungen, manchmal mit Bewegungen oder einfachen Instrumenten ergänzt.

Viele Sängerinnen und Sänger berichten, dass sie nach den Proben mit einem Lächeln nach

Hause gehen. „Ich hatte einen schlechten Tag, jetzt geht es mir wieder gut", hört man oft. Diese emotionale Wirkung ist Teil der Kraft des Chorgesangs – ein Moment, in dem alle dasselbe tun, dieselben Gefühle teilen, alle einfach Menschen sind.

Ein Jubiläumsjahr voller Musik

Im Jubiläumsjahr 2026 feiert der WeltCHOR Baden mit vier grossen Konzerten.

Im Mai steht das Thema **„Liebe"** im Mittelpunkt. Unter der künstlerischen Leitung von Daniel Pérez entsteht eine multimediale Eigenproduktion: eine eigens geschriebene Geschichte, in die Lieder aus verschiedenen Kulturen eingewoben werden – von leisen Balladen bis zu rhythmischen Liebesliedern. Einige Stücke komponiert Pérez selbst. Das Publikum darf sich auf ein sinnliches Gesamterlebnis freuen, das Musik, Sprache und Emotion zu einem Ganzen verbindet.

Im November folgt dann ein musikalischer Rückblick: **„Best of WeltCHOR"** – ein Programm, das die schönsten, bewegendsten und kraftvollsten Stücke aus zehn Jahren Chorleben vereint. Von den Anfängen bis heute spannt sich ein Bogen über die Vielfalt an Musikstilen, Sprachen und Emotionen, die den WeltCHOR prägen.

Blick nach vorn

Das Jubiläum ist für den Chor nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, nach vorn zu schauen. Der WeltCHOR Baden will weiterhin Menschen jeden Alters und jeder Herkunft ermutigen, mitzusingen und mitzuwirken. Neue Mitglieder sind stets willkommen – Vorerfahrung ist keine nötig, nur Freude und Neugier.

Die Chorleitung, der Vorstand und die Mitglieder wollen auch künftig ein Zeichen setzen für Offenheit, Respekt und das Miteinander der Kulturen. „Integration ist keine Einbahnstrasse", betont Daniel Pérez. „Sie funktioniert nur, wenn alle Seiten bereit sind, voneinander zu lernen. Und Musik bietet dafür die beste Grundlage – weil sie direkt ins Herz geht."

Musik, die Brücken baut

Nach zehn Jahren kann der WeltCHOR Baden stolz auf das Erreichte zurückblicken. Aus einem städtischen Integrationsprojekt wurde eine musikalische Bewegung, die über Baden hinausstrahlt. Der Chor ist gelebte Vielfalt, klingende Integration – und ein Beispiel dafür, wie Kultur Menschen verbindet.

Wenn an den Jubiläumskonzerten am 9. und 10. Mai und am 21. und 22. November 2026 die Stimmen des WeltCHOR Baden erklingen, wird spürbar, was die letzten zehn Jahre getragen hat: die Freude am gemeinsamen Singen und die Überzeugung, dass Musik tatsächlich die Welt ein Stück besser machen kann.

Infos und Termine:

www.weltchor-baden.com

www.danielperez.ch

Text: Beatrice Meyer, Kommunikation

Foto: Visual Moment

WELTCHOR BADEN